

Ungewöhnliche Nanopartikel in Impfstoffen entdeckt

Eingereicht von redaktion am 23. Feb 2017 - 12:10 Uhr

Verunreinigte Impfflüssigkeiten: Sind die entdeckten nano-Partikel Bausteine, die der Bewusstseinskontrolle an Menschen dienen?

Herrenberg/Minden. Aktivisten gegen Mind Control-Techniken vermuten, dass superkleine Implantate unter anderem über Spritzenflüssigkeiten in den menschlichen Körper gelangen.

Der Verdacht erhält nun durch eine Untersuchung an Impfstoffen neue Nahrung [1]. Mittels Rasterelektronenmikroskop wurden 44 Impfstoffe aus Frankreich und Italien untersucht. In allen Proben wurden nano-Partikel entdeckt, die in den Herstellerangaben nicht deklariert sind.

Rätselhafte superkleine Teilchen

Nach dem Bericht [2] des nationalen Forschungsrats von Italien verblüffte die Anzahl der festgestellten Fremdstoffe und - in einigen Fällen - ihre ungewöhnliche chemische Zusammensetzung. Die Partikel weisen eine Grösse von 100 Nanometern bis 10 Mikrometern auf. In dieser Grösse können sie unter Umständen die Zellwand passieren. Die indentifizierten anorganischen Partikel sind weder biokompatibel noch biologisch abbaubar. Dies bedeutet, dass sie bioresistent sind und Effekte auslösen können, die sowohl sofort nach der Injektion als auch erst einige Zeit danach zum Tragen kommen, ist bei Impfkritik.de zu lesen.

Ob die Fremdpartikel bewusstseinsbeeinflussende Wirkungen auslösen können oder Bausteine für eine Beeinflussung von menschlichen Bewusstseins sind, war nicht Ziel der Untersuchung.



Quellenlinks

- [1] [Nichtdeklarierte pathogene Nanopartikel in Impfstoffen entdeckt!](#), Impfkritik.de am 7. Februar 2017
- [2] [New Quality-Control Investigations on Vaccines: Micro- and Nanocontamination](#), MedCrave
- [3] [More Scientific Proof To Refuse Vaccines](#), Natural Blaze am 5. Februar 2017
- [4] [Dirty Vaccines: Every Human Vaccine Tested Was Contaminated With Metals and Debris in New Study](#), GreenMedInfo am 2. Februar 2017

Anmerkungen:

FOTO: www.jenaFoto24.de / pixelio.de